

# **FFF Generalstreik am 20. September**

## **Beitrag von „tibo“ vom 29. September 2019 20:17**

### Zitat von BlackandGold

Warum? Ich habe gesagt, dass ich das in meinem Unterricht nicht so rüberbringen würde. Die Mühe, da jetzt Quellen zu suchen, um dich zu überzeugen, werde ich mir nicht machen.

Davon ab solltest du die von dir "angegebenen" Quellen auch lesen: Auf Seite 95 des IPCC-Berichtes (<https://www.ipcc.ch/site/assets/up...arrierefri.pdf>) wird klargestellt, dass die IPCC eigentlich keine Ahnung hat, was Geoengineering genau bringen könnte, sondern ergeht sich in einer Reihe von Mutmaßungen. Die andere Quelle müsstest du mal sauber angeben, der wissenschaftliche Beirat schreibt vieles.

Am Ende geht es in Physik und Chemie eh um die fachliche Interpretation von Fakten. Mutmaßungen, Eventualitäten oder Katastrophenszenarien haben im naturwissenschaftlichen Unterricht wenig Platz.

Deine Darstellung ist ziemlich suggestiv. Die IPCC hat nicht "keine Ahnung", sondern in der Wissenschaft gibt es noch keine umfassenden Belege.

Interpretier mir mal bitte die Fakten:

Wie brauchen dringend eine Lösung für ein schwerwiegendes, die ganze Menschheit betreffendes Problem.

Wir haben einige vielversprechende Lösungsansätze, die zusammen wirken wahrscheinlich wirken würden.

Auf eine Lösung alleine, hier zum Beispiel das Geoengineering, zu setzen, wäre ein großes Risiko.

Zum Geoengineering kann man sagen:

"Begrenzte Belege schließen eine umfassende Bewertung von Machbarkeit, Kosten, Nebeneffekten und Umweltauswirkungen von CDR bzw. SRM aus" (ebd.).

Was sollte man machen? (Und bei welcher Lösung der beiden Lösungsansätze setze man auf Mutmaßungen und Eventualitäten?)